

Sohn erster Ehe des Waldarbeiters Georg Friedrich W. aus Brunnöbra,⁴⁾ wohnte ursprünglich mit seiner Familie im Hause des kunsterfahrenen Papier- und Formmachers Johann Michael Landrock in Zwota, dessen einzige Tochter, Maria Regina, er seit Tr. 1759,7 zur Frau hatte. Von ihren 3 Brüdern waren der älteste und der mittlere, ebenfalls Papiermacher, in der Fremde seßhaft geworden. So verkaufte Landrock am 1. Mai 1772 sein am 28. Okt. 1738 erstandenes halbes Lehn in Zwota seinem kaum 13jährigen Enkel, Johann Friedrich August Windisch für 300 Mfl. und einige Auszüge.⁵⁾ Er starb bald darauf, St. 1773, 27. 9. Aug.

Das Grundstück, worauf heute der Fachwerkbau steht, wie gesagt, ein ganzes Lehn, kaufte Johann Friedrich August Windisch am 2. Juni 1784 von dem Schmied Johann Christoph Schloßer, der von Zwota nach Marieney übersiedelte, für 1200 Mfl., Ostern 1785 ungeteilt zahlbar. Das zugehörige Haus war offenbar das oben S. 2 erwähnte ältere.

Der für die Zeit doch recht hohe Betrag wurde trotzdem pünktlich aufgebracht, verwunderlich bei der Jugend des Käufers. Aber der Vater hatte beim Kauf vor Gericht erklärt, er wolle sein und seines Weibes eingebrachtes⁶⁾ Vermögen zur Bezahlung der Summe hergeben.